

Baumit SanovaProtect / DichtungsSchlämme



- zur Abdichtung vertikaler Bauteile
- wasserundurchlässig
- gebrauchsfertig

Produkt	Oberflächenschlämme mit hydraulischem Bindemittel.		
Zusammensetzung	Zement, Putzsande, Zusätze.		
Eigenschaften	Wasserundurchlässig, gut zu verarbeiten.		
Anwendung	Baumit SanovaProtect ist ein werksmäßig vorgefertigter, starrer Oberflächendichtungsmörtel. Der zementgebundene Fertigmörtel wird auf der Baustelle mit Wasser angerührt und auf den abzudichtenden Bauteil als Beschichtung aufgetragen. Die günstige Kornverteilung führt zu einer besonders dichten, kapillarporenen Beschichtung. Zusätze verhindern darüber hinaus, dass in noch verbleibende Poren Wasser eindringt.		
Technische Daten	Farbe:	grau	
	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 8 N/mm²	
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≤ 40 N/mm²	
	Haftzugfestigkeit:	≥ 1.5 N/mm² (auf Beton)	
	µ-Wert:	ca. 40	
	Schüttdichte:	ca. 1.4 kg/dm³	
	Verarbeitungskonsistenz:	Pulver	

Verarbeitung

Das Mischen sollte möglichst maschinell erfolgen, wobei Baunit SanovaProtect in das Wasser gründlich und knollenfrei eingerührt wird.

Baunit SanovaProtect kann in streichfähiger Konsistenz - 1 Volumenteil Wasser zu 3 - 3,5 Volumenteile Baunit SanovaProtect (für 1 Sack zu 25 kg ca. 6 l Wasser) - oder in spachtelfähiger Konsistenz - 1 Volumenteil Wasser zu 4 - 5 Volumenteile Baunit SanovaProtect (für 1 Sack zu 25 kg ca. 4 l Wasser) - hergestellt werden. Der Untergrund soll gründlich vorgehästet werden, darf aber keinen Wasserfilm an der Oberfläche aufweisen.

Der angemischte Mörtel ist zügig und innerhalb einer halben Stunde (je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit etwas kürzer oder länger) zu verarbeiten. Bei streichfähiger Konsistenz wird der Mörtel mit einem Mauerquast oder mit einer mittelharten Bürste in mindestens 2 Lagen aufgebracht (Mindestschichtdicke 2 mm). Bei spachtelfähiger Konsistenz erfolgt der Auftrag mit einer Spachtel, Zahntraufel oder einem Glätter, ebenfalls in mindestens 2 Lagen! (Mindestdicke 2 mm!) Baunit SanovaProtect ist auch spritzbar (z.B. Trichterpistole).

Jeder weiterer Arbeitsgang muss auf die tragfähige, aber noch nicht abgetrocknete untere Schicht aufgebracht werden. Die aufgetragene, frische Beschichtung ist vor Sonne und Wind (zu rascher Wasserentzug) sowie Regen durch entsprechende Nachbehandlungsmaßnahmen zu schützen. Die Vorbereitung des Untergrundes (Vornässen), die Verarbeitung (mind. 2 Arbeitsschritte) und die Nachbehandlung (feucht halten) ist entscheidend für die Qualität der Abdichtung. Ist eine Putzbeschichtung vorgesehen, ist in die noch frische Schlämme ein Vorspritzer aufzubringen.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5 °C liegen. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden. Nicht bei gefrorenem Untergrund oder bei Frostgefahr verarbeiten. Nicht geeignet zur Überbrückung von Bewegungsrissen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.